

Bericht über die Finanzlage 2024



Management Summary

Die SWICA Versicherungen AG betreibt die Krankenpflegezusatzversicherung nach VVG, die Taggeldversicherung nach VVG und das Unfallversicherungsgeschäft (UVG/Z sowie die Einzelunfallversicherung Infortuna).

Die SWICA Versicherungen AG weist für das Geschäftsjahr 2024 ein negatives Unternehmensergebnis von 33,1 Mio. Franken aus. Die Combined Ratio des Unternehmens beträgt 102,8 Prozent. Das negative versicherungstechnische Ergebnis beläuft sich auf 59,3 Mio. Franken. Die verdienten Prämien für eigene Rechnung belaufen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 2145,7 Mio. Franken. Davon sind 256,7 Mio. Franken dem Unfallgeschäft zuzuweisen, 1889,0 Mio. wurden aus den Geschäftszweigen der Krankenpflegeversicherungen und dem Taggeld erwirtschaftet.

Der Gewinn aus den Kapitalanlagen liegt bei 28,7 Mio. Franken. Die Performance des Anlagevermögens zu Marktwerten beträgt plus 6,8 Prozent.

Das statutarische Eigenkapital ist aufgrund des Unternehmensverlusts auf 547,0 Mio. Franken gesunken. Mit einer Solvenzquote von 221,1 Prozent sind die gesetzlichen Anforderungen bezüglich Solvabilität erfüllt. Damit ist die SWICA Versicherungen AG solide finanziert.

Die Strategie der leistungsorientierten Prämien wird konsequent weiterverfolgt, wodurch künftig mit nachhaltigen Ergebnissen zu rechnen ist.



A. Geschäftstätigkeit	4	10
Strategie, Ziel und wesentliche Geschäftssegmente	4	10
Konzernzugehörigkeit	4	10
Niederlassungen	4	10
Wesentliche, aussergewöhnliche Ereignisse	4	10
B. Unternehmenserfolg	5	10
Versicherungstechnisches Ergebnis	5	10
Finanzergebnis	6	10
C. Corporate Governance und Risikomanagement	7	10
Das Corporate-Governance-Modell	7	10
Verwaltungsrat und Geschäftsleitung	8	10
Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS)	8	10
Risikostrategie	8	10
Internes Kontrollsystem (IKS)	8	10
Compliance Management	8	10
Implementierung der Funktionen	8	10
Risikomanagement und Compliance	8	10
Interne Revision	8	10
D. Risikoprofil	9	10
Risikokategorien	9	10
Risikokonzentrationen	9	10
E. Bewertung	10	10
Aktiven nach Anlageklassen	10	10
Werte der zur Solvabilitätsermittlung verwendeten Aktiven	10	10
Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	12	10
Werte, der zur Solvabilitätsermittlung verwendeten Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen	12	10
Mindestbetrag	13	10
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	13	10
Unterschiede zwischen statutarischem Eigenkapital und risikotragendem Kapital	13	10
F. Kapitalmanagement	14	10
Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung	14	10
Struktur, Höhe und Qualität des Eigenkapitals	14	10
Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode	14	10
G. Solvabilität	14	10
Solvenzmodell	14	10
Zielkapital	14	10
Komponenten des Zielkapitals	16	10
Risikotragendes Kapital	16	10
Solvabilität	16	10
H. Anhänge / Verweise	17	10



A. Geschäftstätigkeit

Strategie, Ziel und wesentliche Geschäftssegmente

Die SWICA Versicherungen AG betreibt das Unfallversicherungsgeschäft in der Schweiz und seit dem Jahr 2019 auch im Fürstentum Liechtenstein. Zusätzlich betreibt die SWICA Versicherungen AG auch die Einzelunfallversicherung Infortuna. Seit der Abspaltung per 1. Januar 2023 des VVG-Geschäfts aus der SWICA Krankenversicherung AG auf die SWICA Versicherungen AG betreibt die Gesellschaft zusätzliche Krankenpflegeversicherungsprodukte und das Taggeldgeschäft.

In der Krankenpflegezusatzversicherung nach VVG konnte das Versichertenportefeuille weiter ausgebaut werden. In den ambulanten Zusatzversicherungsprodukten erfolgte auf 2024 eine moderate Prämienanpassung. Es resultiert weiterhin ein positives versicherungstechnisches Ergebnis. Zur Abfederung von versicherungstechnischen Risiken wurden Schwankungsrückstellungen gebildet. Für das ganze Segment wird für die Zukunft eine stabile Rentabilitätsentwicklung erwartet.

SWICA ist der grösste Taggeldversicherer der Schweiz. Das Geschäft konnte im aktuellen Berichtsjahr nicht kostendeckend betrieben werden. Zur Abfederung von versicherungstechnischen Risiken wurden Schwankungsrückstellungen gebildet. Für das Jahr 2025 wird unter Berücksichtigungen der gezielt getätigten Vertragsanpassungen eine positive versicherungstechnische Rentabilität erwartet.

Für das Unfallversicherungsgeschäft wird mit einem ausgewogenen versicherungstechnischen Ergebnis im Jahr 2025 gerechnet. Die Einzelunfallversicherung Infortuna weist ein Wachstum und eine stabile Rentabilität aus. Beides wird auch für die Zukunft angestrebt.

Konzernzugehörigkeit

Die SWICA Versicherungen AG ist eine Gesellschaft der SWICA Gesundheitsorganisation und wird zu 100 Prozent von der SWICA Holding AG gehalten.

Die SWICA Versicherungen AG hat grundsätzlich kein eigenes Personal angestellt. Aufgrund von aufsichtsrechtlichen Vorgaben haben drei Personen funktionsbedingt einen Arbeitsvertrag mit der Gesellschaft. Abgewickelt wird das operative Versicherungsgeschäft durch die SWICA Krankenversicherung AG. Die Personalkosten werden mittels Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

Niederlassungen

Die Niederlassungen sind auf der Website der SWICA Gesundheitsorganisation publiziert und über diesen [Link](#) zu erreichen.

Wesentliche, aussergewöhnliche Ereignisse

In der Berichtsperiode sind keine wesentlichen, aussergewöhnlichen Ereignisse zu verzeichnen.



B. Unternehmenserfolg

Der Unternehmensverlust 2024 der SWICA Versicherungen AG beträgt 33,1 Mio. Franken. Dieser setzt sich zusammen aus dem versicherungstechnischen Verlust in Höhe von 59,3 Mio. Franken, dem Kapitalanlagenergebnis (28,7 Mio. Franken), sonstigen finanziellen Erträgen/Aufwendungen (-2,3 Mio. Franken) und dem Steuerabzug (-0,2 Mio. Franken). In der Vorperiode lag der Gewinn bei 21,6 Mio. Franken.

Versicherungstechnisches Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis fällt mit -59,3 Mio. Franken negativ aus. In der Vorperiode resultierte aus dem versicherungstechnischen Bereich ein positives Ergebnis von 51,6 Mio. Franken.

Die verdienten Prämien für eigene Rechnung belaufen sich im Geschäftsjahr 2024 auf 2145,7 Mio. Franken. Im Unfallversicherungsgeschäft stiegen die Prämieneinnahmen um 9,8 Mio. (+4,0%) auf 256,7 Mio. an. Die Prämien im Krankenpflege- und Taggeldgeschäft sanken um 18,2 Mio. (-1,0%) auf 1889,0 Mio.

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle für die eigene Rechnung inklusive Rückstellungen belaufen sich auf Total 1839,4 Mio. Franken. Im Unfallversicherungsgeschäft haben die Aufwendungen um 0,3 Prozent auf 172,9 Mio. abgenommen. Im Krankenpflege- und Taggeldgeschäft haben sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle für die eigene Rechnung um 7,5 Prozent auf 1666,5 Mio. erhöht. Die Ursache liegt in einer höheren Bildung von versicherungstechnischen Rückstellungen über 117,2 Mio. sowie einer Zunahme der Zahlungen für Versicherungsleistungen um 57,6 Mio. (+3,9%).

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen belaufen sich auf Total 365,6 Mio. Franken. Für weitere Angaben zu den einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung und deren Aufteilung auf die Sparten Unfall und Krankheit wird auf die quantitative Vorlage «Unternehmenserfolg Solo NL» verwiesen, die in → [Kapitel H. Anhänge/Verweise](#) aufgeführt ist.

Die gebildeten Rückstellungen für Kapitalmarktrisiken, um künftige Kursverluste an den Finanzmärkten abzufedern, blieben unverändert.

Das effektiv verbuchte Nettoergebnis in den Kapitalanlagen (inklusive Derivate) zum Niederstwertprinzip, ist von minus 22,9 Mio. Franken im Vorjahr um 51,6 Mio. Franken auf plus 28,7 Mio. Franken gestiegen. Der Anstieg im Nettoergebnis ist zum einen auf die positive Performance der Finanz- und Aktienmärkte im Berichtsjahr zurückzuführen, aber auch auf die letztjährige Konzernumstrukturierung und der damit verbundenen Änderung der Rechnungslegung, welche das Ergebnis stark belastete. Im Folgenden werden die Gründe für die Performanceveränderung aufgezeigt.



Finanzergebnis

Nachfolgend sind die finanziellen Ergebnisse der einzelnen Anlagekategorien beschrieben.

Immobilien

In der Anlagekategorie Immobilien, bestehend aus direkten und indirekten Anlagen in der Schweiz, ist das Nettoergebnis im Vergleich zum Vorjahr um 79,0 Mio. Franken auf plus 13,4 Mio. Franken gestiegen. Der Grund für den starken Anstieg liegt hauptsächlich in der im Vorjahr getätigten Abschreibung der Immobilien der ehemaligen SWICA Krankenversicherung AG VVG auf den Niederstwert, das zu einem stark negativen Ergebnis geführt hatte.

Festverzinsliche Wertpapiere

Aufgrund des in den vergangenen Jahren wieder gesunkenem Zinsniveaus kam es bei Portfolioumschichtungen von Obligationen nur zu geringen Realisierungen von Verlusten und es waren auch weniger Abschreibungen und Wertberichtigungen notwendig als im Vorjahr. Durch die sich positiv entwickelnden Erträge kam es insgesamt zu einem Nettoergebnis aus festverzinslichen Kapitalanlagen in Höhe von plus 16,8 Mio. Franken. Dieses war um 33,1 Mio. Franken besser als im vergangenen Jahr (-16,2 Mio. Franken).

Darlehen

Der Ertrag aus Darlehen betrug im Berichtsjahr 0,02 Mio. Franken (im Vorjahr 0,1 Mio. Franken).

Aktien

Ebenso wie im Vorjahr war 2024 wieder ein sehr gutes Jahr für die Aktienmärkte. Da es im Berichtszeitraum aber zu viel weniger Umschichtungen kam, wurden auch weniger aufgelaufene Aktiengewinne realisiert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es somit ein um 40,1 Mio. Franken niedrigeres Nettoergebnis in Höhe von 12,7 Mio. Franken.

Derivative Finanzinstrumente

Der Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten zum Zweck der Währungsabsicherung führte in der Erfolgsrechnung zu einem Verlust von minus 14,2 Mio. Franken (im Vorjahr gab es ein Plus von 5,3 Mio. Franken).

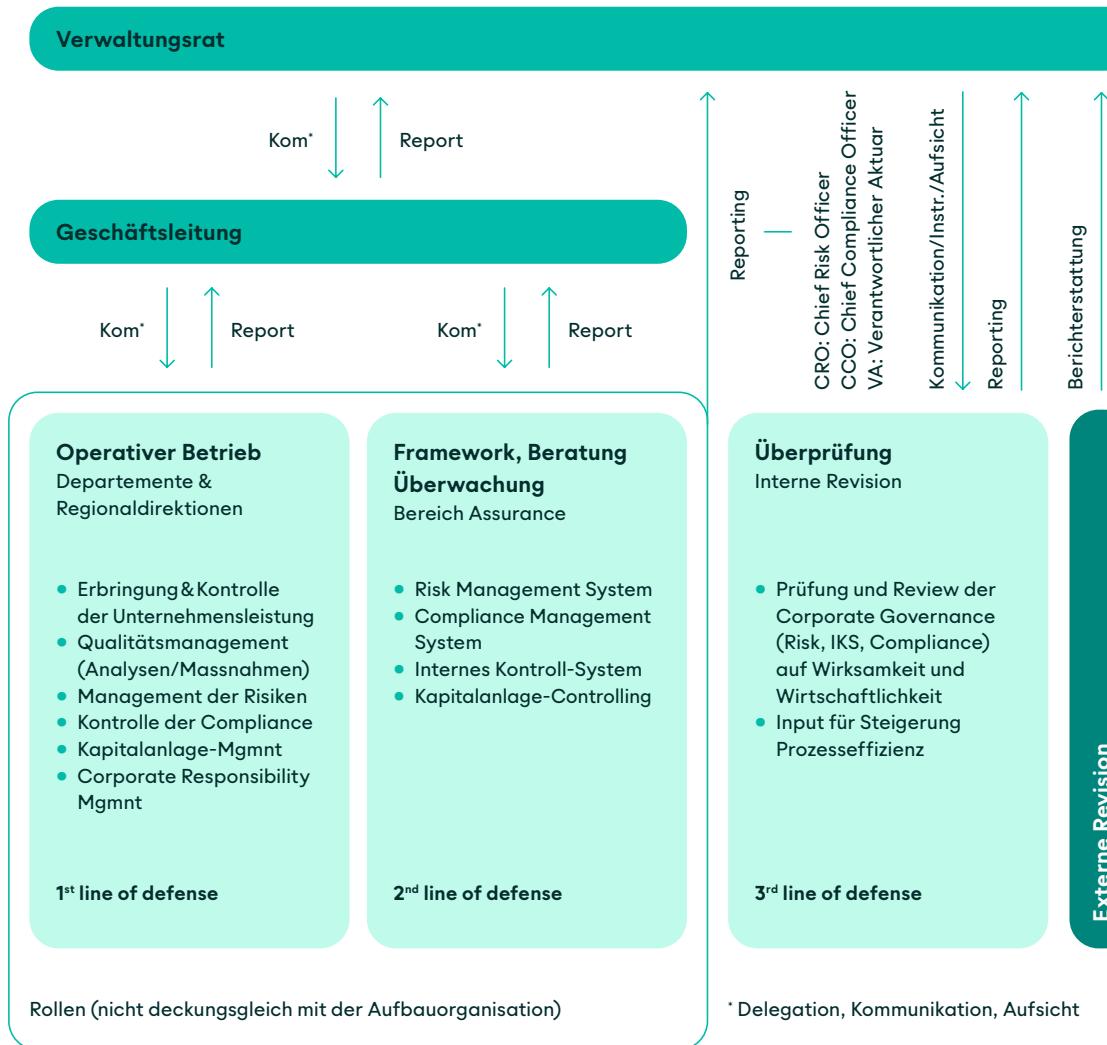
In den finanziellen Aufwendungen und Erträgen wurden ausserdem Verluste bzw. Gewinne im Zusammenhang mit der Liquidität berücksichtigt.

Es bestehen keine direkt im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste.

Für die detaillierte Zusammensetzung der oben erwähnten Bilanzzahlen je Anlageklasse, und der Verwendung des Bilanzgewinns per 31. Dezember 2024, verweisen wir auf die Jahresrechnung bzw. auf den Anhang zur Jahresrechnung.



C. Corporate Governance und Risikomanagement



Das Corporate-Governance-Modell

SWICA verfolgt eine integrierte Corporate Governance, das heißt, sie ist in die operativen Prozesse integriert. Das Modell der Corporate Governance gemäß nachfolgender Abbildung baut auf drei sogenannten Linien (lines of defense) auf, die den Schutz der Unternehmung bezeichnen.

In der **ersten Linie** wird die primäre Unternehmensleistung erbracht. Sie umfasst den klassischen operativen Betrieb mit Kontrollen und dem Qualitätsmanagement. Sie sorgt für die Einhaltung der Compliance, identifiziert, beurteilt und steuert Risiken im Tagesgeschäft.

Die **zweite Linie**, mit dem Bereich Framework, Beratung & Überwachung, dient der Gewährleistung regelkonformer und nachhaltiger Geschäftstätigkeit und wird primär von Assurance-Funktionen wahrgenommen. Assurance-Funktionen können, von der Kontrolltätigkeit getrennt, auch operative Aufgaben wahrnehmen und das Management unterstützen.

In der **dritten Linie**, im Bereich Überprüfung, führt die interne Revision im Auftrag des Verwaltungsrats unabhängig, objektiv und risikoorientiert Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen durch.

Die externe Revision untersucht unabhängig die Buchführung und Erstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Gesetz und Statuten sowie den geltenden Rechnungslegungsvorschriften. Sie wird situativ von Aufsichtsbehörden mit der Prüfung aufsichtsrechtlicher Aspekte beauftragt.



Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrats, der Geschäftsleitung und der verschiedenen Komitees sind dem Geschäftsbericht 2024 der SWICA Gesundheitsorganisation unter dem → Kapitel Organisation zu entnehmen.

Risikomanagement und internes Kontrollsystem (IKS)

Das SWICA Risikomanagement dient der Identifikation, Beurteilung, Steuerung und Überwachung der unternehmensweiten Risiken. Unter Risiken versteht SWICA potenzielle bzw. zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen, welche die Zielerreichung und die Erfüllung des Leistungsauftrags beeinträchtigen könnten. Nebst den finanziellen Auswirkungen steht ebenfalls die Einhaltung gesetzlicher und regulatorischer Vorschriften, wie auch die Reputation des Unternehmens im Fokus.

Der SWICA Risikomanagement-Prozess (RMP) ist ein jährlich wiederkehrender Prozess zur Identifikation, Bewertung, Priorisierung, Steuerung, Berichterstattung und Überwachung der unternehmensweiten Risiken. Der dreistufige, Bottom-up aufgebaute RMP beginnt zu Jahresbeginn mit Risikoanalysen in allen Departementen und Stabsstellen. Anschliessend erfolgen Risikoanalysen durch die Geschäftsleitung und schliesslich, gegen Jahresende, durch den Verwaltungsrat.

Risikostrategie

Das PAK formuliert zudem einen Vorschlag für die Risikobereitschaft und -toleranz zuhanden des Verwaltungsrats. Der Verwaltungsrat genehmigt diesen im Rahmen der Risikopolitik, die wiederum die Leitplanke für die Risikostrategie der Geschäftsleitung bildet, in Wechselwirkung mit der Geschäftsstrategie.

Internes Kontrollsystem (IKS)

Das interne Kontrollsystem (IKS) von SWICA beinhaltet die Vorgaben für eine systematische Durchführung und Dokumentation von Kontrollmassnahmen. Das IKS dient einerseits der Steuerung von wesentlichen Risiken, andererseits der Überwachung von betrieblich relevanten Prozessen und Systemen. Im Weiteren dient das IKS dazu, die Einhaltung von externen und internen Anforderungen sicherzustellen.

Compliance Management

Das Compliance Management bezweckt den Schutz der Reputation von SWICA als Unternehmen, ihrer Organe und Mitarbeitenden und soweit es im Einflussbereich von SWICA ist, ihrer Kunden. Es soll vor Verletzungen der Rechtsregeln bewahren.

Implementierung der Funktionen

Risikomanagement und Compliance

Die Funktionen Risikomanagement und Compliance sind Stabsfunktionen, um eine möglichst grosse Unabhängigkeit vom operativen Betrieb zu gewährleisten. Die Berichterstattung des Chief Risk Officer und des Chief Compliance Officer erfolgt monatlich an die Geschäftsleitung und mindestens viermal jährlich an das Prüfungs-, Anlage- und Assurance-Komitee (PAK) des Verwaltungsrats.

Interne Revision

Die Interne Revision (IR) ist ein integrierter Teil der Corporate Governance der SWICA-Gruppe sowie ein Führungs- und Kontrollinstrument des Verwaltungsrats von SWICA. Die IR prüft mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz unter Berücksichtigung der Strategie, der Ziele sowie der Risiken die Effizienz und Wirksamkeit der Corporate Governance, des Risikomanagements, des internen Kontrollsysteams (IKS) und der operativen Prozesse. Die IR erbringt unabhängige, objektive und risikoorientierte Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen, die darauf ausgerichtet sind, Mehrwerte zu schaffen, die Geschäftsprozesse zu verbessern und Risiken zu begrenzen. Die IR ist zwecks Sicherstellung ihrer Unabhängigkeit von der Geschäftsführung losgelöst und direkt dem Prüfungs-, Anlage- und Assurance-Komitee (PAK) des Verwaltungsrates unterstellt.



D. Risikoprofil

Risikokategorien

Die Risikokategorien bilden die Grundlage für die Risikoidentifikation sowie die Definition von geeigneten Risikosteuerungsmassnahmen. Mit der systematischen, zentral gesteuerten Bewirtschaftung der Risiken stellt SWICA sicher, dass geeignete Risikosteuerungsmassnahmen (z.B. Kontrollen) vorhanden sind, um die Risiken in den Geschäftsprozessen zu begrenzen und grosse finanzielle Auswirkungen zu vermeiden.

Die Risiken werden in folgende Risikokategorien eingeteilt:

- Nicht-Finanzrisiken (Strategierisiken und operationelle Risiken)
- Finanzrisiken (Versicherungsrisiken, Marktrisiken, Kreditrisiken und Liquiditätsrisiken)

Für die Quantifizierung der eingegangenen Versicherungs-, Markt- und Kreditrisiken verweisen wir auf das → [Kapitel G](#).
[Solvabilität](#) – Komponenten des Zielkapitals in diesem Bericht.

Risikokonzentrationen

Im ORSA-Bericht wird das gleichzeitige Auftreten von grossen Schadenszenarien simuliert und beschrieben. Dabei werden verschiedene Szenarien sowie deren Auswirkung auf die Solvenzquoten und das gebundene Vermögen aufgezeigt.

E. Bewertung

Aktiven nach Anlageklassen

Die Bewertung der Kapitalanlagen im statutarischen Abschluss erfolgt nach dem Niederstwertprinzip mit Ausnahme der festverzinslichen Kapitalanlagen in Schweizerfranken (CHF) mit Endverfall, die nach der Amortized-Cost-Methode bewertet werden. Für Anlagen mit Amortized-Cost-Bewertung werden monatlich Impairment-Tests aller Einzeltitel bezüglich prozentualer und wertmässiger Abweichung vom Marktwert durchgeführt. Bei wesentlichen Abweichungen wird die Bewertung der entsprechenden Titel auf Marktwert umgestellt. Die detaillierten Positionen sind der Jahresrechnung, Bilanz per 31. Dezember 2024, zu entnehmen.

Werte der zur Solvabilitätsermittlung verwendeten Aktiven

Die marktkonformen Werte der Aktiven aus der SST-Bilanz per 31. Dezember 2024 sind nachfolgend aufgeführt:

Bewertung der Aktiven per 31.12.2024 in Mio. CHF	statutarische Bewertung	marktkonforme Bewertung
Immobilien ¹	460,7	609,7
Beteiligungen	0,0	0,0
Festverzinsliche Wertpapiere ²	1595,2	1610,2
Darlehen	0,0	0,0
Hypotheken	0,5	0,5
Aktien ³	0,0	0,0
Übrige Kapitalanlagen ³	724,0	829,6
Kollektive Kapitalanlagen	692,7	797,1
Alternative Kapitalanlagen	0,0	0,0
Strukturierte Produkte	0,0	0,0
Sonstige Kapitalanlagen	31,3	32,5
Total Kapitalanlagen	2 780,3	3 050,0
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0,0	0,0
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	237,8	237,8
Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0,0	0,0
Flüssige Mittel	144,1	144,1
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0,3	0,3
Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0,0	0,0
Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0,0	0,0
Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0,3	0,3
Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0,0	0,0
Sachanlagen	0,0	0,0
Aktivierte Abschlusskosten	0,0	0,0
Immaterielle Vermögenswerte	0,0	0,0
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	154,0	154,0
Übrige Forderungen	14,4	14,4
Sonstige Aktiven	0,1	0,1
Nicht einbezahltes Grundkapital	0,0	0,0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	165,5	156,4
Total übrige Aktiven	716,2	707,1
Total marktkonformer Wert der Aktiven	3 496,5	3 757,1

Erläuterung zur Bewertungsdifferenz

- ¹ Die marktkonformen Werte werden mittels DCF-Methode ermittelt, in der statutarischen Bilanz sind die Werte zu Anschaffungskosten abzl. Abschreibungen ausgewiesen.
- ² In der statutarischen Bilanz sind die festverzinslichen Kapitalanlagen nach der Amortized-Cost Methode bewertet.
- ³ Die Bewertung der Aktien und übrigen Kapitalanlagen erfolgt im statutarischen Abschluss nach dem Niederstwertprinzip.





Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Die statutarischen Brutto- und Nettowerte der Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen sind dem Anhang zur Jahresrechnung zu entnehmen: Punkt 3.2, Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz, versicherungstechnische Rückstellungen.

Rückstellungen für Versicherungsleistungen

In den Rückstellungen für Versicherungsleistungen sind die Schaden- und Leistungsrückstellungen sowie die Rückstellungen für die Schadenbearbeitungskosten enthalten. Die Ermittlung der erwarteten Leistungen wird nach aufsichtsrechtlich anerkannten Verfahren (z.B. Chain-Ladder-Methode) berechnet.

Deckungskapital

Die Rentendeckungskapitalien werden nach den Berechnungsgrundlagen gemäss Art.108 UVV berechnet. Basis bilden die Renten ohne Teuerungszulagen.

Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen

Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen entsprechen dem über die Berechnungsperiode aufgelaufenen Anteil an zukünftig zurückzuerstattenden Überschüssen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Position werden Schwankungsrückstellungen für potenzielle Schadenentwicklungen, die über dem Erwartungswert liegen, Rückstellungen für Alterungsrisiken und die Verpflichtungen aus dem Fonds für Teuerungszulagen ausgewiesen. Schwankungsrückstellungen werden in der Bewertung der Solvabilität als risikotragendes Kapital betrachtet, d.h. die marktkonforme Bewertung dieser versicherungstechnischen Verpflichtung ist Null.

Werte, der zur Solvabilitätsermittlung verwendeten

Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen

Die Werte, der zur Solvabilitätsermittlung verwendeten Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen nach marktkonformer Bewertung im Vergleich zur statutarischen Bewertung betragen:

Bewertung der Brutto-Rückstellungen für Versicherungsverpflichtungen per 31.12.2024 in Mio. CHF	statutarische Bewertung	marktkonforme Bewertung
Rückstellungen für Versicherungsleistungen ¹	620,6	642,9
Deckungskapital ²	203,6	267,1
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	123,8	123,8
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen ³	1 137,4	130,4
Total Bruttobetrag ⁴	2 085,5	1 164,3
Anteile der Rückversicherer ⁵	0,3	0,3
Total Nettobetrag	2 085,2	1 164,0

Erläuterungen zur Bewertungsdifferenz

¹ Die marktkonforme Bewertung verwendet zur Diskontierung die Finma-Zinskurve. Die Kurzfristrückstellungen in der statutarischen Bilanz sind nicht diskontiert, in der marktkonformen Bewertung erfolgt jedoch eine Diskontierung. Der UVG-Teuerungsfonds wird marktkonform mit der Summe aus den diskontierten erwarteten Zahlungsflüssen für Teuerungszulagen über die Abwicklung, den erwarteten Umlagebeiträgen für die nächsten fünf Jahre und dem diskontierten Wert am Ende der Abwicklung bewertet.

² Die marktkonforme Bewertung verwendet zur Diskontierung die Finma-Zinskurve.

³ Die marktkonforme Bewertung der statutarischen Schwankungsrückstellungen ist Null. Die statutarische Bewertung der Alterungsrisiken der Krankenpflegezusatzversicherungen ergibt einen grösseren Bedarf als die marktkonforme Bewertung.

⁴ Der wesentliche Anteil der Bewertungsdifferenz ist auf die Schwankungsrückstellungen zurückzuführen, die zu Zwecken der Solvabilitätsermittlung als risikotragendes Kapital betrachtet werden.

⁵ Die Anteile der Rückversicherer stellen sowohl in der statutarischen als auch in der marktkonformen Betrachtung ein Aktivum dar.



Mindestbetrag

Der Mindestbetrag (gemäss Art.30 Abs.4 AVO) wird als Summe der Barwerte von zukünftigen Kapitalkosten zur Deckung des erforderlichen Risikokapitals künftiger Jahre berechnet. Dies bedeutet, dass die Risiken, die mit dem Schweizer Solvenztest (SST) berechnet werden, über die zukünftigen Jahre geschätzt und die daraus resultierenden Kapitalanforderungen mit einem Kapitalkostensatz (6,0 Prozent) multipliziert werden. Der Mindestbetrag ist somit der Kapitalaufwand für das risikotragende Kapital, das während der Dauer der Abwicklung der versicherungstechnischen Verpflichtungen zu stellen ist.

Die Abwicklung der versicherungstechnischen Risiken im Unfallgeschäft erfolgt typischerweise über mehrere Jahre. Insbesondere Rentenzahlungen werden über eine lange Laufzeit an die Rentenbezüger entrichtet. Der Mindestbetrag beträgt im SST 2025 372,8 Mio. Franken.

Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

Unter dieser Bilanzposition sind die Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen aufgeführt. Diese Rückstellungen sollen negative Schwankungen in den Kapitalanlagen abdecken. Die Bildung erfolgt gemäss Value-at-Risk-Berechnung. Die in die Berechnung dieser Rückstellung einfließenden Parameter werden jährlich überprüft. Schwankungsrückstellungen werden in der Bewertung der Solvabilität als risikotragendes Kapital betrachtet, d.h. die marktkonforme Bewertung dieser nicht-versicherungstechnischen Verpflichtung ist Null.

Unterschiede zwischen statutarischem Eigenkapital und risikotragendem Kapital

Das risikotragende Kapital zur Solvabilitätsermittlung unterscheidet sich aufgrund der unterschiedlichen Bewertungsmethoden der Aktiven und Passiven vom Eigenkapital der statutarischen Bilanz wie folgt:

Überleitung stat. Eigenkapital – Risikotragendes Kapital in Mio. CHF

Statutarisches Eigenkapital per 31.12.2024	547,0
Bewertungsdifferenzen Aktiven	260,6
Kapitalanlagen ¹	260,6
Gründstücke und Bauten	149,1
Obligationen	6,0
Aktien	0,0
Anlagefonds	104,4
Restliche Kapitalanlagen	1,2
Übrige Aktiven	0,0
Bewertungsdifferenzen Passiven	918,0
Versicherungstechn. Rückstellungen	921,2
Schadenrückstellungen inkl. Deckungskapitalien ²	-29,2
Langzeitverpflichtungen für Alterungsrisiken ³	179,6
Schwankungsrückstellungen ⁴	770,9
Mindestbetrag ⁵	-372,8
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen ⁶	369,5
Übrige Verbindlichkeiten	0,0
Total Bewertungsdifferenzen	1178,6
Abzüge	0,0
Risikotragendes Kapital per 31.12.2024	1725,6

Erläuterungen

¹ Die Bewertung der Kapitalanlagen in der statutarischen Bilanzen erfolgt entsprechend des Rechnungslegungsstandards. Im SST erfolgt die Bewertung zu marktkonformen Werten.

² Die Bewertungsdifferenzen entstehen aufgrund unterschiedlichen Vorgaben im Bereich der Diskontierungssätze.

³ Die Bewertungsdifferenzen entstehen aufgrund unterschiedlicher Vorgaben in der Parametrisierung.

⁴ Schwankungsrückstellungen werden im SST als risikotragendes Kapital betrachtet.

⁵ Gemäss AVO wird der Mindestbetrag in der SST-Bilanz berücksichtigt.

⁶ Schwankungsrückstellungen auf Kapitalanlagen werden im SST als risikotragendes Kapital betrachtet.



F. Kapitalmanagement

Ziele, Strategie und Zeithorizont der Kapitalplanung

Die Gesellschaft strebt eine Solvenzquote von über 171 Prozent an. Sollte ein Wert unter diesem Bereich resultieren, wird ein schrittweiser Aufbau in der Regel über drei Jahre in die Finanzplanung aufgenommen. Der Zielbereich der Solvenzquote wird regelmässig überprüft und gegebenenfalls angepasst.

Struktur, Höhe und Qualität des Eigenkapitals

Die Struktur und Höhe sowie die Entwicklung des Eigenkapitals ist im Anhang der Jahresrechnung, unter Eigenkapitalnachweis zu entnehmen. Die aufsichts- und handelsrechtlichen, wie auch die statutarischen Vorschriften sind eingehalten.

Wesentliche Änderungen während der Berichtsperiode

In der Berichtsperiode sind keine wesentlichen, aussergewöhnlichen Ereignisse im Bereich des Kapitalmanagements zu verzeichnen.

G. Solvabilität

Solvenzmodell

Der SST misst die Risikotragfähigkeit der SWICA Versicherungen AG und wird anhand der Standardmodelle für Nicht-Leben (Unfall) und Krankheit der Finma erstellt.

Zielkapital

Das Zielkapital quantifiziert die eingegangenen Risiken im Versicherungsgeschäft und den Kapitalanlagen, die bei einer ungünstigen Geschäftsentwicklung eintreten könnten und mit ausreichender Sicherheit durch die SWICA Versicherungen AG aus dem verfügbaren freien Kapital zu tragen sind.



Zielkapital in Mio. CHF	2025	2024
Versicherungsrisiko	716,8	690,5
Marktrisiko	382,5	258,9
Kreditrisiko	50,8	62,1
Diversifikationseffekte	-295,8	-239,7
Zielkapital vor Szenarien	854,3	771,9
Szenarien	2,3	3,9
Zielkapital nach Szenarien	856,6	775,8
Erwartetes versicherungstechnisches Ergebnis	27,0	32,5
Erwartetes Finanzergebnis	49,1	43,3
Zielkapital	780,5	700,0
Risikotragendes Kapital	1725,6	1934,9
Solvenzquote ¹	221,1%	276,4%

Wesentliche Komponenten des Zielkapitals in Mio. CHF	2025	2024
Versicherungsrisiko	716,8	690,5
Versicherungsrisiko Schaden	188,1	158,3
Rückstellungsrisiko	141,7	113,9
Normalschäden	71,1	65,3
Grossschäden	14,3	14,9
Diversifikation	-39,0	-35,8
Versicherungsrisiko Kranken	660,2	645,2
LZV-Risiko	335,9	310,1
CY-Risiko	95,2	94,1
KTG-Risiko	209,9	198,8
Diversifikation	-160,4	-151,7
Szenarien Antiselektion und Kollektivtaggeld	179,6	194,0
Diversifikation	-131,5	-113,0
 Marktrisiko	 382,5	 258,9
Zinsen	285,9	168,4
Spreads	70,9	57,9
Wechselkurse	48,5	19,0
Aktien	203,9	137,4
Immobilien	64,0	51,2
Hedgefonds	0,0	0,0
Weitere Marktrisiken	0,0	0,0
Diversifikation	-290,8	-174,9

Erläuterung

¹ Risikotragendes Kapital / Zielkapital



Im Vergleich zum Vorjahr nimmt das Versicherungsrisiko um 26,3 Mio. Franken zu. Dieser Anstieg ist primär auf das Versicherungsrisiko Schaden zurückzuführen, welches auf den SST 2025 hin, in Bezug auf die UVG-Modellierung, überarbeitet wurde. Zudem nimmt auch das Versicherungsrisiko Kranken aufgrund der Zunahme des LZV-Risikos und der volumenbedingten Zunahme des KTG-Risikos zu. Das Versicherungsrisiko ist nach wie vor die wesentlichste Grösse des Zielkapitals.

Bei einem kontinuierlichen Geschäftsverlauf mit nachhaltigem Wachstum ist in Zukunft tendenziell von einem steigenden Versicherungsrisiko auszugehen.

Das Marktrisiko hat im Vergleich zur Vorperiode zugenommen, was auf den Anstieg in den Kapitalanlagenvolumen und die veränderten Cashflows der Versicherungsverpflichtungen zurückgeht.

Risikotragendes Kapital

Das risikotragende Kapital per 31. Dezember 2024 beträgt 1725,6 Mio. Franken. Die Zusammensetzung ist in → Kapitel E. Bewertung erläutert. Gegenüber der Vorperiode hat das risikotragende Kapital um 209,3 Mio. Franken abgenommen, was primär auf die Abnahme der Passiven-Bewertungsdifferenzen zurückzuführen ist, das die Zunahme der Aktiven-Bewertungsdifferenzen übersteigt.

Solvabilität

Im Jahr 2025 beträgt die Solvenzquote 221,1 Prozent. Die SWICA Versicherungen AG verfügt somit über genügend finanzielle Mittel, um die Ansprüche der Kunden und Geschäftspartner auch bei einer besonders ungünstigen Entwicklung des Geschäftsverlaufs sicherzustellen.

Die Informationen zur Solvabilität entsprechen denjenigen, die der Finma eingereicht worden sind. Die Ergebnisse des SST 2025 unterliegen noch der aufsichtsrechtlichen Prüfung.

H. Anhänge/Verweise

- Jahresrechnung und Testat der externen Revisionsstelle
- Quantitative Vorlagen der Finma

Winterthur, 28. April 2025



Norbert Reisinger
CFO
Mitglied der Geschäftsleitung



Rolf Abt
Leiter Controlling



Bericht der Revisionsstelle



SWICA Versicherungen AG
Winterthur

**Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
zur Jahresrechnung 2024**



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der SWICA Versicherungen AG, Winterthur

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der SWICA Versicherungen AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigeigte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Auskraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsysten, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystens der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsysten, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsysten für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

PricewaterhouseCoopers AG

Nebojsa Baratovic
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Angela Marti
Zugelassene Revisionsexperte

Zürich, 4. April 2025

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)



Lagebericht

Anzahl der Vollzeitstellen

Die SWICA Versicherungen AG hat grundsätzlich kein eigenes Personal angestellt. Aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben haben drei Personen funktionsbedingt einen Arbeitsvertrag mit der Gesellschaft. Das operative Versicherungsgeschäft wird durch die SWICA Krankenversicherung AG abgewickelt. Die Personalkosten werden via Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

Risikomanagement und Beurteilung

Das Prüfungs-, Anlage- und Assurance-Komitee (PAK) prüft regelmässig und strukturiert die wesentlichen Risiken der SWICA-Gruppe.

Geschäftsentwicklung und Zukunftsaussichten

Die SWICA Versicherungen AG betreibt die Krankenpflegezusatzversicherung nach VVG, die Taggeldversicherung nach VVG und das Unfallversicherungsgeschäft (UVG/Z sowie Einzelunfallversicherung Infortuna).

Krankenpflegezusatzversicherung nach VVG: Das Versichertensortefeuille konnte weiter ausgebaut werden. In den ambulanten Zusatzversicherungsprodukten erfolgte auf 2024 eine moderate Prämienanpassung. Es resultiert weiterhin ein positives versicherungstechnisches Ergebnis. Zur Abfederung von versicherungstechnischen Risiken wurden Schwankungsrückstellungen gebildet. Für das ganze Segment wird für die Zukunft eine stabile Rentabilitätsentwicklung erwartet.

Taggeldversicherung: SWICA ist der grösste Taggeldversicherer der Schweiz. Das Geschäft konnte im aktuellen Berichtsjahr nicht kostendeckend betrieben werden. Zur Abfederung von versicherungs-technischen Risiken wurden Schwankungsrückstellungen gebildet. Für das Jahr 2025 wird unter Berücksichtigungen der gezielt getätigten Vertragsanpassungen eine positive versicherungstechnische Rentabilität erwartet.

Für das UVG/Z wird mit einem ausgeglichenen versicherungstechnischen Ergebnis im 2025 gerechnet. Die Einzelunfallversicherung Infortuna weist ein Wachstum und eine stabile Rentabilität aus. Beides wird auch für die Zukunft angestrebt.

Bilanz



Angaben in CHF	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
AKTIVEN			
Kapitalanlagen		2 844 291 791	2 633 390 783
Immobilien		508 264 364	453 343 298
Festverzinsliche Wertpapiere		1 792 178 324	1 611 557 070
Darlehen		469 000	469 000
Aktien		543 380 104	568 021 415
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		237 792 915	201 410 517
Flüssige Mittel		80 160 651	82 147 978
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	3.2	262 596	152 889
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	3.1	153 983 220	264 671 454
Übrige Forderungen		14 442 427	27 155 067
Aktive Rechnungsabgrenzungen		165 516 642	168 800 245
Total Aktiven		3 496 450 242	3 377 728 933
PASSIVEN			
Versicherungstechnische Rückstellungen (brutto)	3.2	2 085 496 667	1 952 475 793
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		369 468 298	369 868 298
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		239 018 392	199 026 899
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3.3	208 799 597	203 837 112
Sonstige Passiven		2 862 736	1 584 673
Passive Rechnungsabgrenzungen		43 842 079	55 898 731
Total Fremdkapital		2 949 487 769	2 782 691 505
Gesellschaftskapital		20 000 000	20 000 000
Gesetzliche Kapitalreserven (Organisationfonds)		2 000 000	2 000 000
Gesetzliche Gewinnreserven		10 433 401	10 433 401
Freiwillige Gewinnreserven		547 604 026	540 986 314
Gewinnvortrag		0	0
Jahresergebnis		-33 074 955	21 617 712
Total Eigenkapital		546 962 473	595 037 428
Total Passiven		3 496 450 242	3 377 728 933



Erfolgsrechnung

Angaben in CHF	Anhang	2024	2023
Bruttoprämie		2 148 612 528	2 156 372 810
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-2 918 633	-2 184 966
Prämie für eigene Rechnung		2 145 693 895	2 154 187 844
Veränderung der Prämienüberträge		16 884	-4 022
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		2 145 710 779	2 154 183 822
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		0	0
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		2 145 710 779	2 154 183 822
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto		-1 706 984 287	-1 646 891 503
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		540 000	1 354 723
Zahlungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 706 444 287	-1 645 536 780
Veränderung der versicherungstechn. RST	4.1	-133 037 758	-78 349 111
Anteil Rückvers. an Veränderung der versicherungstechnischen RST	4.1	109 707	26 589
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 839 372 338	-1 723 859 302
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung		-365 640 073	-378 744 136
Sonstige versicherungstechn. Aufwendungen für eigene Rechnung		0	0
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechn. Geschäft		-2 205 012 410	-2 102 603 438
Erträge aus Kapitalanlagen	4.2	61 689 117	203 753 673
Aufwendungen für Kapitalanlagen	4.3	-18 768 149	-231 920 011
Kapitalanlagenergebnis		42 920 968	-28 166 338
Erträge aus derivativen Finanzinstrumenten		22 986 288	13 935 527
Aufwendungen für derivative Finanzinstrumente		-37 215 072	-8 635 050
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten		-14 228 784	5 300 477
Sonstige finanzielle Erträge		364 708	472 220
Sonstige finanzielle Aufwendungen		-2 662 602	-3 473 139
Operatives Ergebnis		-32 907 341	25 713 605
Ausserordentlicher Aufwand	4.4	0	-600
Jahresergebnis vor Steuern		-32 907 341	25 713 005
Direkte Steuern		-167 614	-4 095 294
Jahresergebnis		-33 074 955	21 617 712



Geldflussrechnung

Angaben in CHF	Anhang	2024	2023
Ergebnis		-33 074 955	21 617 712
Abschreibung netto auf Kapitalanlagen	4.2/4.3	9 470 865	76 411 478
Nettoabschreibung / Nettozuschreibung auf Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		3 610 704	-1 662 757
Abschreibung auf Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und auf übrigen Forderungen		8 130 927	8 370 149
Veränderung der versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	3.2	132 911 167	78 326 544
Veränderung der nichtversicherungstechn. Rückstellungen		-400 000	-870 000
Veränderung der Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft und der übrigen Forderungen	3.1	115 269 948	-215 580 037
Veränderung der aktiven Rechnungsabgrenzung		3 283 603	-935 170
Veränderung der Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	3.3	4 962 485	-25 718 619
Veränderung der Sonstige Passiven		1 278 063	-2 129 314
Veränderung der passiven Rechnungsabgrenzung		-12 056 652	13 169 304
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		233 386 156	-49 000 709
Investitionen in Kapitalanlagen		-572 215 784	-2 755 341 642
Desinvestitionen in Kapitalanlagen		351 843 910	2 745 720 522
Nettodesinvestitionen in Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		-12 626 708	-3 560 678
Nettodesinvestitionen in Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		12 625 099	4 310 424
Unternehmensumstrukturierung		0	89 022 377
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-220 373 483	80 151 002
Dividendenausschüttung		-15 000 000	-20 000 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-15 000 000	-20 000 000
Total Netto-Geldfluss		-1 987 327	11 150 292
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 01.01.		82 147 978	70 997 686
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.		80 160 651	82 147 978
Veränderung Bestand flüssige Mittel		-1 987 327	11 150 292



Anhang

1. Allgemeine Angaben

1.1 Anzahl der Vollzeitstellen

Die SWICA Versicherungen AG hat grundsätzlich kein eigenes Personal angestellt. Aufgrund aufsichtsrechtlicher Vorgaben haben drei Personen funktionsbedingt einen Arbeitsvertrag mit der Gesellschaft. Das operative Versicherungsgeschäft wird durch die SWICA Krankenversicherung AG abgewickelt. Die Personalkosten werden via Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

2.1 Angewandte Grundsätze der Rechnungslegung

Die Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel OR) erstellt. Des Weiteren wurden die Bestimmungen der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen umgesetzt. Die wesentlichen angewandten Grundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

2.2 Kapitalanlagen

Es werden direkte und indirekte Kapitalanlagen gehalten. Die Bewertung erfolgt nach dem Niederstwertprinzip mit Ausnahme der festverzinslichen Kapitalanlagen in CHF mit Endverfall, welche nach der Amortized-Cost-Methode bewertet werden. Für Anlagen mit Amortized-Cost-Bewertung werden monatlich Impairment-Tests aller Einzeltitel bezüglich prozentualer und wertmässiger Abweichung vom Marktwert durchgeführt.

2.3 Immobilien

Diese Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Bewertung erfolgt zu den Anschaffungskosten, abzüglich 1 Prozent Abschreibung aufgrund nutzungs- und altersbedingtem Wertverzehr auf fertiggestellten Gebäuden. Bei tieferem Marktwert wird der Restwert zusätzlich bis auf den Marktwert wertberichtet. Ausserdem enthält diese Position indirekte Immobilien (Fonds) über CHF 47 599 996 (Vorjahr CHF 0).

2.4 Forderungen bei Versicherten und Partnern, Konzernpartnern sowie übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen bei Versicherten und Partnern, bei Konzernpartnern sowie übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten ausgewiesen, abzüglich betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen.

2.5 Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten

Die derivativen Finanzinstrumenten werden für Devisenabsicherungen eingesetzt und werden zu Marktwerten bewertet.



3. Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur Bilanz

Angaben in CHF	31.12.2024	31.12.2023
3.1 Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	153 983 220	264 671 454
Versicherungsnehmer	109 593 213	108 668 738
Agenten und Vermittler	2 587 300	3 544 376
Versicherungsunternehmen		
Forderungen gegenüber Dritten	9 836 311	9 104 154
Forderungen gegenüber Konzerngesellschaften	31 966 396	143 354 186
3.2 Versicherungstechnische Rückstellungen		
PRÄMIENÜBERTRÄGE		
Bruttobetrag	12 397	29 281
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	12 397	29 281
RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN		
Bruttobetrag	620 612 366	584 058 414
./. Anteil der Rückversicherer	262 596	152 889
Betrag für eigene Rechnung	620 349 770	583 905 525
ÜBRIGE VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN		
Bruttobetrag	1 137 392 316	1 023 971 462
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	1 137 392 316	1 023 971 462
DECKUNGSKAPITAL		
Bruttobetrag	203 636 444	192 365 100
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	203 636 444	192 365 100



Angaben in CHF	31.12.2024	31.12.2023
RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERTRAGLICHE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNGEN		
Bruttobetrag	123 843 145	152 051 536
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	123 843 145	152 051 536
TOTAL VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN		
Total Bruttobetrag	2 085 496 667	1 952 475 793
./. Total Anteil der Rückversicherer	262 596	152 889
Total Betrag für eigene Rechnung	2 085 234 071	1 952 322 904
Die versicherungstechnischen Rückstellungen haben netto um TCHF 132 911 zugenommen (Vorjahr TCHF 113 1256).		
3.3 Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		
Versicherungsnehmer	208 799 597	203 837 112
Versicherungsunternehmen	207 775 977	200 575 636
Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften	798 813	310 307
	224 808	2 951 169

4. Aufschlüsselungen und Erläuterungen zur ER

Angaben in CHF	31.12.2024	31.12.2023
4.1 Veränderungen der versicherungstechnischen Rückstellungen		
VERÄNDERUNG DER RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSLEISTUNGEN		
Bruttobetrag	-37 193 306	-9 069 808
./. Anteil der Rückversicherer	109 707	26 589
Betrag für eigene Rechnung	-37 083 599	-9 043 219
VERÄNDERUNG DER ÜBRIGEN VERSICHERUNGSTECHNISCHE RÜCKSTELLUNGEN		
Bruttobetrag	-112 781 500	23 590 415
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	-112 781 500	23 590 415
VERÄNDERUNG DES DECKUNGSKAPITALS		
Bruttobetrag	-11 271 344	-11 333 204
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	-11 271 344	-11 333 204
VERÄNDERUNG DER RÜCKSTELLUNGEN FÜR VERTRAGLICHE ÜBERSCHUSSBETEILIGUNGEN		
Bruttobetrag	28 208 391	-81 536 514
./. Anteil der Rückversicherer	0	0
Betrag für eigene Rechnung	28 208 391	-81 536 514
TOTAL VERÄNDERUNGEN DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN*		
Total Bruttobetrag	-133 037 758	-78 349 111
./. Total Anteil der Rückversicherer	109 707	26 589
Total Betrag für eigene Rechnung	-132 928 051	-78 322 522

* Die Veränderung der Prämienüberträge muss in der Erfolgsrechnung in den verdienten Prämien für eigene Rechnung ausgewiesen werden.



Angaben in CHF	31.12.2024	31.12.2023
4.2 Erträge aus Kapitalanlagen	61 689 117	203 753 673
IMMOBILIEN	22 779 681	24 231 690
Erträge	22 779 681	21 198 455
Zuschreibungen	0	2 759 917
Realisierte Gewinne	0	273 318
FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE	26 192 142	80 784 120
Erträge	22 220 033	18 404 278
Zuschreibungen	2 939 421	56 149 778
Realisierte Gewinne	1 032 688	6 230 064
DARLEHEN	16 415	102 211
Erträge	16 415	102 211
AKTIEN	12 700 879	98 635 652
Erträge	7 503 174	11 336 440
Zuschreibungen	1 088 486	9 210 541
Realisierte Gewinne	4 109 219	78 088 672
Total Zuschreibungen	4 027 907	68 120 235
4.3 Aufwendungen für Kapitalanlagen	-18 768 149	-231 920 011
IMMOBILIEN	-9 401 938	-89 858 848
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-5 385 942	-85 995 846
Realisierte Verluste	-4 015 996	-3 863 002
FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE	-9 366 210	-97 016 863
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-8 112 831	-25 539 433
Realisierte Verluste	-1 253 380	-71 477 430
AKTIEN	-1	-45 044 299
Abschreibungen und Wertberichtigungen	0	-32 996 435
Realisierte Verluste	-1	-12 047 865
Total Abschreibungen und Wertberichtigungen	-13 498 773	-144 531 714



4.4 Erläuterungen zum ausserordentlicher Aufwand

Im Abschlussjahr wurden CHF 0 (Vorjahr CHF 600) im ausserordentlichen Aufwand verbucht.

5. Weitere Angaben

5.1 Nettoauflösung stiller Reserven

Im Berichtsjahr wurde kein wesentlicher Betrag aufgelöst (Vorjahr keine wesentliche Auflösung).

Angaben in CHF	31.12.2024	31.12.2023
5.2 Honorar der Revisionsstelle	329 547	263 532
Revisionsdienstleistungen	329 547	263 532
Andere Dienstleistungen	0	0

5.3 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Die indirekten Primärkosten der SWICA-Gruppe werden – mit Ausnahme der SWICA Health AG – in der SWICA Krankenversicherung AG gebucht. Mittels Prozesskostenrechnung, welche die wesentlichen Kostentreiber in den Geschäftsprozessen berücksichtigt, werden diese Kosten verursachergerecht den einzelnen Gruppengesellschaften verrechnet. Die Verbuchung erfolgt je Kostenartengruppe. Es wurden Total TCHF 253 543 (Vorjahr TCHF 224 481) zu Lasten der Erfolgsrechnung gebucht. Darin enthalten sind TCHF 154 809 Personalaufwand (Vorjahr TCHF 141 099) und TCHF 6 936 Abschreibungen (Vorjahr TCHF 4 321). Außerdem wird der operative Geldverkehr aus dem Versicherungsgeschäft zwischen den Gesellschaften in der SWICA Krankenversicherung AG bilanziert und regelmässig ausgeglichen.

Des Weiteren erfolgten Transaktionen zu Gunsten der SWICA Health AG über TCHF 211. Diese Beiträge resultieren aus santé24 und wurden zu Lasten der Erfolgsrechnung gebucht (Vorjahr TCHF 6 579).

5.4 Garantieerklärung

Gegenüber der SWICA Personalvorsorgestiftung besteht eine Garantie zur Sicherstellung der Finanzierung. Die Umsetzung erfolgt im Falle einer Unterdeckung der SWICA Personalvorsorgestiftung zur Wiederherstellung eines Deckungsgrades von 100 Prozent, wobei die Garantie auf maximal 10 Prozent der Vorsorgeverpflichtungen beschränkt ist. Im Berichtsjahr liegt der Deckungsgrad der SWICA Personalvorsorgestiftung bei 113,9 Prozent.

5.5 Solidarhaftung für MWST-Verbindlichkeiten

Die Gesellschaft gehört der MWST-Gruppe der SWICA Gesundheitsorganisation an und haftet solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

5.6 Eventualverpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Das Darlehen an die SWICA Holding AG wurde vertraglich auf maximal CHF 20 000 000 festgelegt. Bis zum Erreichen des Maximalbetrages können die finanziellen Mittel bei Bedarf abgerufen werden.

5.7 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu erwähnen, welche die Beurteilung der Jahresrechnung und die finanzielle Lage der Gesellschaft erheblich beeinflussen.

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Summenbildung zu Abweichungen von CHF +/-1 kommen.



Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Ergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2023	20 000	2 000	10 433	148 382	21 648	202 464
Ergebnisverteilung 2022	0	0	0	21 648	-21 648	0
Dividendenausschüttung				-20 000		-20 000
Unternehmensumstrukturierung	0	0	0	390 956	0	390 956
Jahresergebnis	0	0	0	0	21 618	21 618
Eigenkapital per 31.12.2023	20 000	2 000	10 433	540 986	21 618	595 037
Ergebnisverteilung 2023	0	0	0	21 618	-21 618	0
Dividendenausschüttung				-15 000		-15 000
Jahresergebnis	0	0	0	0	-33 075	-33 075
Eigenkapital per 31.12.2024	20 000	2 000	10 433	547 604	-33 075	546 962

Gesellschaftskapital

Das Gesellschaftskapital über CHF 20 000 000 ist in 20 000 Namenaktien zu CHF 1000 eingeteilt. Es ist voll liberiert.

Tilgung des Bilanzverlustes

per 31.12.2024 (Antrag des Verwaltungsrats)

Angaben in CHF	31.12.2024	31.12.2023
Vortrag aus dem Vorjahr	0	0
Jahresergebnis	-33 074 955	21 617 712
Bilanzergebnis	-33 074 955	21 617 712
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	0	0
Entnahme aus/Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	33 074 955	-6 617 712
Dividende	0	-15 000 000
Vortrag auf neue Rechnung	0	0



Quantitative Vorlage

Unternehmenserfolg Solo NL

Währung: CHF oder Währung des Geschäftsberichts
Angaben in Millionen

		Total		Direktes Schweizer Geschäft			
		Vorjahr	Berichtsjahr	Unfall		Krankheit	
				Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1	Bruttoprämie	2'156.4	2'148.6	248.3	258.3	1'908.0	1'890.3
2	Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-2.2	-2.9	-1.4	-1.6	-0.8	-1.3
3	Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	2'154.2	2'145.7	247.0	256.7	1'907.2	1'889.0
4	Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
5	Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
6	Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	2'154.2	2'145.7	247.0	256.7	1'907.2	1'889.0
7	Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
8	Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	2'154.2	2'145.7	247.0	256.7	1'907.2	1'889.0
9	Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-1'646.9	-1'707.0	-153.7	-157.0	-1'493.2	-1'550.0
10	Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	1.4	0.5	0.0	0.0	1.4	0.5
11	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-78.3	-133.0	-19.7	-15.9	-58.6	-117.2
12	Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.0	0.1	0.0	0.0	0.0	0.1
13	Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung						
14	Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-1'723.9	-1'839.4	-173.4	-172.9	-1'550.4	-1'666.5
15	Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-378.7	-365.6	-62.3	-65.6	-316.4	-300.0
16	Anteil Rückversicherer an Abschluss und Verwaltungsaufwand	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
17	Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-378.7	-365.6	-62.3	-65.6	-316.4	-300.0
18	Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
19	Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-2'102.6	-2'205.0	-235.7	-238.5	-1'866.9	-1'966.5
20	Erträge aus Kapitalanlagen	217.7	84.7				
21	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-240.6	-56.0				
22	Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	-22.9	28.7				
23	Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0	0.0				
24	Sonstige finanzielle Erträge	0.5	0.4				
25	Sonstige finanzielle Aufwendungen	-3.5	-2.7				
26	Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	25.7	-32.9				
27	Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0	0.0				
28	Sonstige Erträge	0.0	0.0				
29	Sonstige Aufwendungen	0.0	0.0				
30	Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.0	0.0				
31	Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	25.7	-32.9				
32	Direkte Steuern	-4.1	-0.2				
33	Gewinn / Verlust (31 + 32)	21.6	-33.1				



Quantitative Vorlage

Vereinfachte SST-Bilanz Solo

Währung: CHF oder SST-Währung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktkonformer Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	596.2		609.7
	Beteiligungen	0.0		0.0
	Festverzinsliche Wertpapiere	1'399.4		1'610.2
	Darlehen	0.0		0.0
	Hypotheken	0.5		0.5
	Aktien	0.0		0.0
	Übrige Kapitalanlagen	704.4		829.6
	Kollektive Kapitalanlagen	675.9		797.1
	Alternative Kapitalanlagen	0.0		0.0
	Strukturierte Produkte	0.0		0.0
	Sonstige Kapitalanlagen	28.5		32.5
	Total Kapitalanlagen	2'700.4		3'050.0
Marktkonformer Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.0		0.0
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	201.4		237.8
	Depotforderungen aus übernommener Rückversicherung	0.0		0.0
	Flüssige Mittel	112.1		144.1
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	0.2		0.3
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.2		0.3
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Sachanlagen	0.0		0.0
	Aktivierte Abschlusskosten	0.0		0.0
	Immaterielle Vermögenswerte	0.0		0.0
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	264.7		154.0
	Übrige Forderungen	27.2		14.4
	Sonstige Aktiven	0.0		0.1
	Nicht einbezahltes Grundkapital	0.0		0.0
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	161.7		156.4
	Total übrige Aktiven	767.3		707.1
Total marktkonformer Wert der Aktiven	Total marktkonformer Wert der Aktiven	3'467.7		3'757.1



Währung: CHF oder SST-Währung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
Marktkonformer Wert der Versicherungsverpflichtungen (einschliesslich ALV)	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen	805.7		1'164.3
	Direktversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Lebensversicherungsgeschäft (ohne ALV)	0.0		0.0
	Direktversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	623.2		709.2
	Aktive Rückversicherung: Schadenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	182.5		455.1
	Aktive Rückversicherung: Krankenversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Direktversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Sonstiges Geschäft	0.0		0.0
	Bestmöglicher Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen für anteilgebundene Lebensversicherung	0.0		0.0
	Direktversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Aktive Rückversicherung: Anteilgebundenes Lebensversicherungsgeschäft	0.0		0.0
	Mindestbetrag	251.6		372.8
Marktkonformer Wert der übrigen Verbindlichkeiten	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	0.0		0.0
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	0.0		0.0
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	199.0		239.0
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	0.0		0.0
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	203.8		208.8
	Sonstige Passiven	1.6		2.9
	Passive Rechnungsabgrenzungen	55.9		43.8
Total marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	Nachrangige Verbindlichkeiten	0.0		0.0
	Total marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	1'517.7		2'031.5
	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	1'950.0		1'725.6



Quantitative Vorlage

Solvabilität Solo

Währung: CHF oder SST-Währung
Angaben in Millionen

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung RTK	Marktkonformer Wert der Aktiven abzüglich marktkonformer Wert der Verbindlichkeiten	1'949.9		1'725.6
	Abzüge	-15.0		0.0
	Tier 1- risikoabsorbierende Kapitalinstrumente (RAK) an das Kernkapital angerechnet	0.0		0.0
	Kernkapital	1'934.9		1'725.6
	Ergänzendes Kapital	0.0		0.0
	RTK	1'934.9		1'725.6

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in Mio. CHF	in Mio. CHF	in Mio. CHF
Herleitung Zielkapital	Versicherungsrisiko	690.5		716.8
	Marktrisiko	258.9		382.5
	Kreditrisiko	62.1		50.8
	Diversifikationseffekte	-239.7		-295.8
	Sonstige Effekte auf das ZK	-71.9		-73.8
	Zielkapital	700.0		780.5

		Stichtag Vorperiode	Anpassungen Vorperiode	Stichtag Berichtsjahr
		in %	in %	in %
	SST-Quotient	276.4%		221.1%

SWICA Gesundheitsorganisation

Weil Gesundheit alles ist

Telefon 0800 80 90 80 (7x24 h), swica.ch

SWICA